

Erfahrungsbericht über
zwei Erasmus-Semester in

MADRID

von Feb – Dez (2022) an der „Universidad Nebrija“

Ausgangsfakultät in München: FK09

1. Bewerbungsprozedere der Partnerhochschule „Nebrija“:

Die PH verlangt keine zusätzlichen Bewerbungsunterlagen. Zur Bewerbung waren nur die allgemeinen Erasmus-Anlagen an das International Office zuzusenden. Lediglich die Unterschrift auf dem Learning-Agreement muss selbstständig erfragt werden. Um frühzeitig Informationen über die wählbaren Fächer zu erhalten, ist etwas Eigeninitiative durch Recherche auf der Website gefragt. (<https://www.nebrija.com/programas-internacionales/>) Ein Sprachnachweis ist nicht notwendig. Für das weiter unten genannte „Integrated Programme“ kann jedoch nicht versichert werden, dass man einen Platz in den Kursen auf Englisch erhält, daher wird ein Spanisch-B2 vorausgesetzt. Für die „Programme Hispanic Programme“ und „Spanish+ Programme“ werden keine Spanischkenntnisse vorausgesetzt, da vor Ort Spanischkurse belegt werden können.

2. Kurswahl an der PH:

Vor der Kurswahl gibt es als „International“ an der Nebrija zunächst die Möglichkeit zwischen drei verschiedenen Programmen zu wählen:

1. Integrated Programme

Hier können die „regulären“ Vorlesungen zusammen mit einheimischen Studierenden belegt werden, u.a. im wirtschaftlichen oder technischen Bereich. Da ich dieses Programm nicht gewählt habe, kann ich keine weitere Auskunft dazu geben.

2. Hispanic Programme

In diesem Programm können lediglich Spanischkurse belegt werden, wie z.B. Lengua Espanola (alles rund um die Sprache), spanische Grammatik oder über die spanische Kultur. Angerechnet können alle Fächer als AW-Fächer oder für das Sprachenkonzept (hier nur: *Spanish for Business B1/B2*). Ich habe hier im ersten Semester *Lengua Espanola B1*, *Conversacion y composicion B1* und *Descubir Espana B1* belegt.

3. Spanish+ Programme

Beim Spanish-Plus Programm können ebenso Spanischkurse vom Hispanic Programme gewählt werden und des Weiteren Kurse hauptsächlich im wirtschaftlichen Bereich. Ich habe hier in meinem zweiten Auslandssemester *Digital Marketing* sowie *Global Skills for International Business* belegt sowie einen weiteren *Lengua Espanola* - Kurs B2. Die Kurse sind durch Projektarbeiten sehr praktisch orientiert. Ich habe mir diese Fächer als WPM anrechnen lassen können.

3. Anreise in Madrid und an die PH:

Angereist bin ich mit dem Flugzeug. Die Flugzeit beträgt 2:40 h und durch Buchung von knapp zwei Monaten im Voraus habe ich einen Flug für 39 Euro erwischt. Im zweiten

Semester war das Ganze schon etwas kostspieliger. Die Devise lautet: Früh buchen und über Iberia Joven (nähere Infos weiter unten).

Mein erster Tag an der Uni war ein Orientierungstag, an dem alles Wichtige besprochen wurde und eine Tour über den Campus angeboten wurde. Die Universität befindet sich sehr zentral im Stadtviertel Chamberí mit vielen weiteren Unis drum herum. Die Gran Via (Hauptstraße des Zentrums) kann zu Fuß erreicht werden.

4. Unterkunft:

Meine Unterkunft habe ich erst vor Ort zusammen mit einer weiteren Freundin über *Idealista* (ähnlich wie ebay Kleinanzeigen für Wohnungen) gesucht. Den ersten Monat habe ich daher in einem *AirBnb* im Zentrum verbracht. Anhand dieses Vorgehens habe ich vor Ort mir ein Bild von mehreren Zimmern/ Wohnungen machen können und habe auch preislich einen Vorteil gehabt, da Studentenzimmer, die über Studentenportale angeboten werden, meist sehr teuer sind (mind. 600 Euro/ pro Monat +aufwärts) und zusätzlich Vermittlungsgebühren gefordert werden. Dies ist über *Idealista* nicht der Fall, wenn Angebot durch Privatperson, jedoch muss man bei dieser Wohnungsplattform vorsichtig sein, da auch mal gerne „Scams“ auftreten können. *Idealista* empfehle ich ausschließlich nur, wenn vor Ort Besichtigungen möglich sind. Dennoch weise ich darauf hin, dass die vielen Besichtigungen im ersten Monat viel Zeit in Anspruch genommen haben und bei einem einfachen einsemestrigen Aufenthalt nicht wirklich empfehlenswert ist. Da ich über ein Jahr in Madrid geblieben bin, hat es sich für mich gelohnt. Bei einem Semester von 4 ½ Monaten, kann ich nur empfehlen, die Wohnsituation im Vorhinein schon abzuklären. Studenten wohnen hier generell (egal ob Locals oder Internationals) in WG's, 1-Zimmer Apartments und Studios kosten i.d.R. kalt 800-900 Euro aufwärts.

Zu empfehlende Wohngegenden:

- Das Zentrum um „Sol“ herum ist bei vielen internationalen Studierenden sehr beliebt, jedoch sehr überlaufen zu jeder Uhrzeit (Madrid schläft nie 🌞), sehr touristisch mit einer zusätzlich höheren Rate von Taschendieben besonders vor und in Clubs. (Generell fühlt man sich in Madrid zu jeder Uhrzeit sowohl auf den Straßen als auch in der Metro jedoch sehr sicher.)
- La Latina liegt Zentrum-nah und ist bei jungen Menschen sehr beliebt. Eine Gegend mit vielen Cafés, Bars und Restaurants.
- Malasaña ist das „Alternativ“-Viertel in Madrid und ebenso bei jungen Menschen sehr beliebt. Die vielen Bars bieten ein sehr aktives Nachtleben.
- Mein persönlicher Favorit: Chamberí, das Viertel von Nebrija und vielen anderen Unis, zentrumnah, sauber und viele wunderschöne Cafés, Restaurants, Bars.

Die genannten Viertel befinden sich alle im Zentrum. Man kann etwas außerhalb auch auf gute und günstigere Angebote treffen. Es sei jedoch gesagt, dass die Metro trotz Millionenstadt ihre letzte Fahrt um ca. 1:30 Uhr durchführt und erst um ca 5:30 Uhr am Morgen wieder fährt. Auch die Cercanías (ähnlich wie S-Bahn) beenden ihre letzte Fahrt um Mitternacht und starten wieder zwischen 5:00 und 6:00 Uhr. In der Zwischenzeit bleibt einem nur das Taxi oder der Fußweg.

5. Freizeitgestaltung:

Madrid hat viele Aktivitäten zu bieten, wie z.B. Parks (Retiro, Templo de Debod,...), Museen (El Prado, Reina Sofía,...), Vintage Markt „El Rastro“ jeden Sonntag in La Latina, wunderschöne Rooftop-Terrassen, an der Gran Via uvm. Regelmäßig gibt es „Fiestas“ (Feiertage werden groß gefeiert) sowie kurzzeitige Ausstellungen in der Stadt verteilt. Auf folgender Instagram-Seite wird man täglich über aktuell anstehende Aktivitäten, Konzerte etc. informiert: https://www.instagram.com/madrid_secreto/

Nah an Madrid befinden sich weitere sehenswerte Orte, wie Toledo, Segovia, Alcala de Henares, Salamanca, Chinchon und viele Naturparks und Berge für schöne Wanderungen, wie z.B. Siete Picos oder La Pedriza.

Beliebte etwas entferntere Trips von Madrid aus:

Sevilla, Malaga, Granada, Cordoba (eines meiner Favoriten!), Valencia, Barcelona, Pais Vasco, San Sebastian, Santiago de Compostela, Porto, Lissabon und Marokko (!!).

Nebrija bietet verschiedene Freizeitaktivitäten und Kurztrips in anliegende Städte, preislich jedoch ziemlich hoch angesetzt.

Empfehlenswerter ist es, falls man organisierte Reisen bevorzugt, Trips und weitere Aktivitäten mit <https://www.citylifemadrid.com> zu buchen: Sehr gut organisierte, preiswerte Aktivitäten für internationale Studierende. Besonders empfehlenswert: Trip nach South Marocco. Dies empfehle ich früh im Semester durchzuführen, da es eine gute Gelegenheit ist, Kontakte für das gesamte Auslandssemester in Madrid zu knüpfen! Viele buchen allein und lernen sich erst vor Ort kennen.

Btw: Neben Trips, Parties und vielen weiteren Aktivitäten bietet Citylife Hilfe bei allem, was man als Neuling in Madrid gebrauchen könnte (Bsp.: Beantragung der Metrocard, Beantragung NIE, etc.) auf der Website, per Whatsapp oder auch in ihrem Office im Stadtzentrum.

6. Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten; Kontakt zu anderen Austauschstudenten:

Es lässt sich sagen, dass das Programm 2 und 3 (oben genannt) nicht wirklich Möglichkeiten bietet, um einheimische Studierende kennenzulernen. Das sind ausschließlich Programme für internationale Studierende. In meinen zwei Semestern war der Großteil meiner Kommilitonen aus den USA und Japan. Den meisten Kontakt mit „Locals“ bietet das Programm 1.

Madrid hat generell jedes Semester sehr viele Austauschstudierende. Es gibt auch viele verschiedene Organisationen, die jedes Semester Kennenlern-Abende in bspw. Bars veranstalten, Whatsapp-Gruppen bilden, etc. Dies hilft, um leicht Kontakte mit international Studierenden zu knüpfen. (ErasmusMadrid, Citylife Madrid, Smart Insiders...)

7. Interkulturelle Erfahrungen

Ein Aufenthalt im Ausland, besonders, wenn man sich allein ohne weitere bekannte Gesichter auf den Weg macht, ist immer eine große Erfahrung. Man lernt nicht nur an Eigenständigkeit, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit dazu, sondern ebenso an Problemlösungsfähigkeiten. Egal wie gut man sich vorbereitet, wie gut man sich organisiert, es wird

immer hier und da ein Problem auftreten, das es in einem fremden Land mit fremder Sprache und Kultur zu lösen gilt.

Die Arbeitswelt wird immer internationaler und für eine gute und gelungene Zusammenarbeit hilft es manchmal nicht nur, die im Klassenzimmer erlernte Sprache zu sprechen. Für eine non-verbale Kommunikation, die manchmal ausschlaggebend sein kann, ist es wichtig, die Kultur zu kennen und zu verstehen. All das lernt man erst vor Ort kennen.

8. Allgemeines Fazit:

Madrid ist eine wunderschöne und sehr lebenswerte Stadt mit einem sehr eigenen „touch“, sehr vielfältig und hält eigentlich für jeden etwas bereit. Es wird viel gefeiert, in Clubs, auf Konzerten (während Feiertagen oft auch gratis) und auf Straßenfestivals. Die Menschen sind sehr entspannt und offen. Es gibt immer etwas zu tun und es wird niemals langweilig. Madrileños und Madrileñas sind generell sehr stolz auf ihre Heimat und auch an internationalen Studierenden habe ich niemanden kennengelernt, dem es hier nicht gefallen hat. Viele Erasmus-Studierende bleiben sogar oder kommen nach Beendigung des Studiums wieder; auch ich habe mein Erasmus verlängert.

9. Empfehlungen:

Bewerben und Loslegen!! 😊

Hinweis:

Zusammen mit Barcelona ist Madrid bei weitem teurer als andere Städte in Spanien, sowohl Mietkosten als auch Lebenshaltungskosten. (Günstigere Studentenstädte in Spanien wären z.B. Salamanca oder Murcia.)

Daher folgende Empfehlungen:

a. ESN-Card:

Durch Beantragung der ESN-Card (Erasmus) erhält man einige Vergünstigungen, insbesondere bei RyanAir kann mit 10% auf den Flugpreis gebucht werden, sowie Gepäck kostenlos aufgegeben werden.

b. Iberia-Joven:

Auch Iberia hält eine ähnliche Möglichkeit bereit. Man erhält auf eine begrenzte Anzahl von Flügen (hin- und zurück muss zusammengebucht werden) einen reduzierten Preis sowie freie Aufgabe-Gepäckstücke!

c. Madrid-Joven Card:

Ebenso eine Karte mit Vergünstigungen auf verschiedene Aktivitäten.